



MAX ERNST
MUSEUM BRÜHL
DES LVR



EIN AUßERGEWÖHNLICHER
ORT FÜR IHRE EVENTS

LVR 
Qualität für Menschen

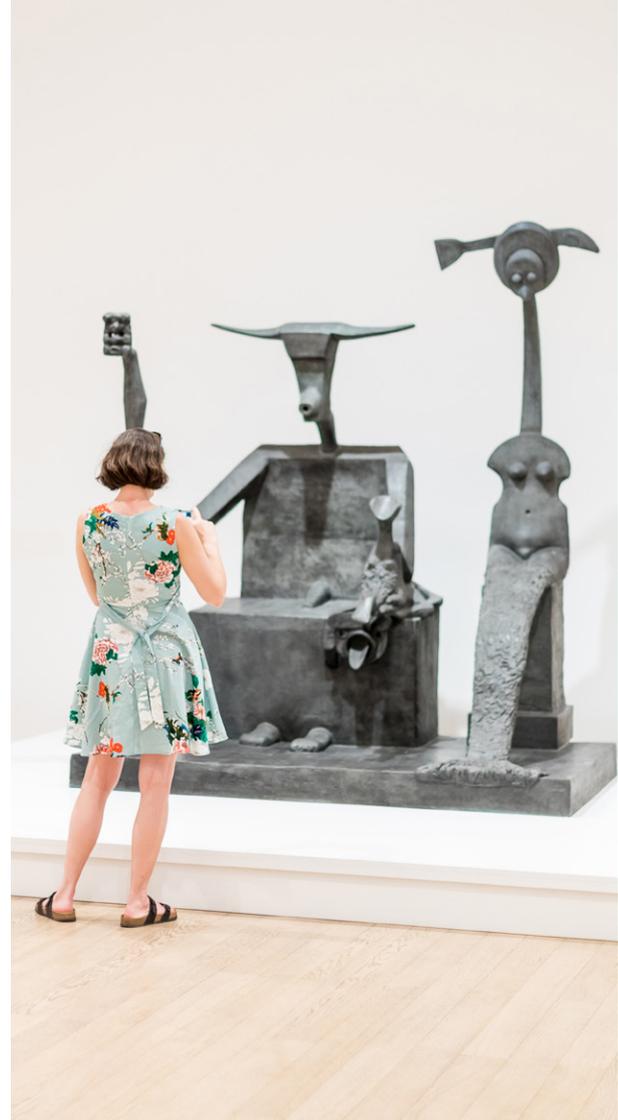


RÄUME DER KREATIVITÄT

Bevor es Max Ernst in die Ferne zog, tanzte er gerne mit seinen Freunden im „Brühler Pavillon“. Das damals sehr beliebte Vergnügungs- und Tanzlokal entlang der Eisenbahnstrecke zwischen Köln und Bonn beherbergt heute das Max Ernst Museum Brühl des LVR.

Das weltweit erste und einzige Museum, das dem Werk des Jahrhundertkünstlers, Bilderdichters und Weltbürgers Max Ernst (1891–1976) gewidmet ist, bietet einen Einblick in das umfangreiche Schaffen des berühmten Dadaisten und Surrealisten.

Neue Perspektiven auf die Sammlung eröffnen sich durch regelmäßige Wechselausstellungen mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern von der Klassischen Moderne bis in die Gegenwart.





Das Max Ernst Museum Brühl des LVR bietet Ihnen zusammen mit unserem Eventteam eine Komplettlösung für Ihre Veranstaltung, ganz gleich ob Seminar, Tagung oder Gala. Zusammen mit dem Cateringangebot unseres Restaurants im Max Ernst Museum garantieren wir Ihnen ein rundum gelungenes Event, das in Erinnerung bleibt. Die ausgezeichnete Infrastruktur des Museums unterstützt dies durch eine vielseitige Nutzung der Räumlichkeiten.

Die günstige Lage und die gute Anbindung an das Kölner Stadtgebiet ermöglicht eine perfekte Erreichbarkeit für Gäste aus nah und fern; direkt am Brühler Bahnhof gelegen und nur wenige Gehminuten zur historischen Innenstadt.

20 kostenfreie Parkmöglichkeiten stehen Ihnen direkt am Museum zur Verfügung. Zudem haben Sie die Möglichkeit den großen und fußläufig erreichbaren Parkplatz am Bahnhof zu nutzen.

Alle Bereiche innerhalb des Museums sind stufenlos erreichbar, zusätzlich wird das Museum aktuell mit einem taktilen Leitsystem ausgestattet. Rollstuhlgerechte Toiletten und ebenerdige, breite Parkplätze sind bereits vorhanden. Darüber hinaus sind wir bestrebt, das Museum immer barrierearmer zu gestalten.

Übernachtungsmöglichkeiten der unterschiedlichen Kategorien bieten sich in unmittelbarer Nähe und ermöglichen Ihnen zusätzlich einen angenehmen Aufenthalt.





EINGANGS- FOYER

Der sich zentral in die Architektur des Gebäudes einfügende Glaspavillon mit seinem lichtdurchfluteten Eingangsfoyer schafft zahlreiche Möglichkeiten zur Orientierung im Museum.

Hier bietet sich auch außerhalb der Öffnungszeiten des Museums die Möglichkeit, Ihre Gäste vor Beginn Ihrer Veranstaltung zu begrüßen und – falls gewünscht – zu akkreditieren.

Bereichern Sie Ihre Veranstaltung durch außergewöhnliche Perspektiven und begeben Sie sich von hier aus auf eine Reise in die Bildwelten voller fantastischer Landschaften und Wesen von Max Ernst.



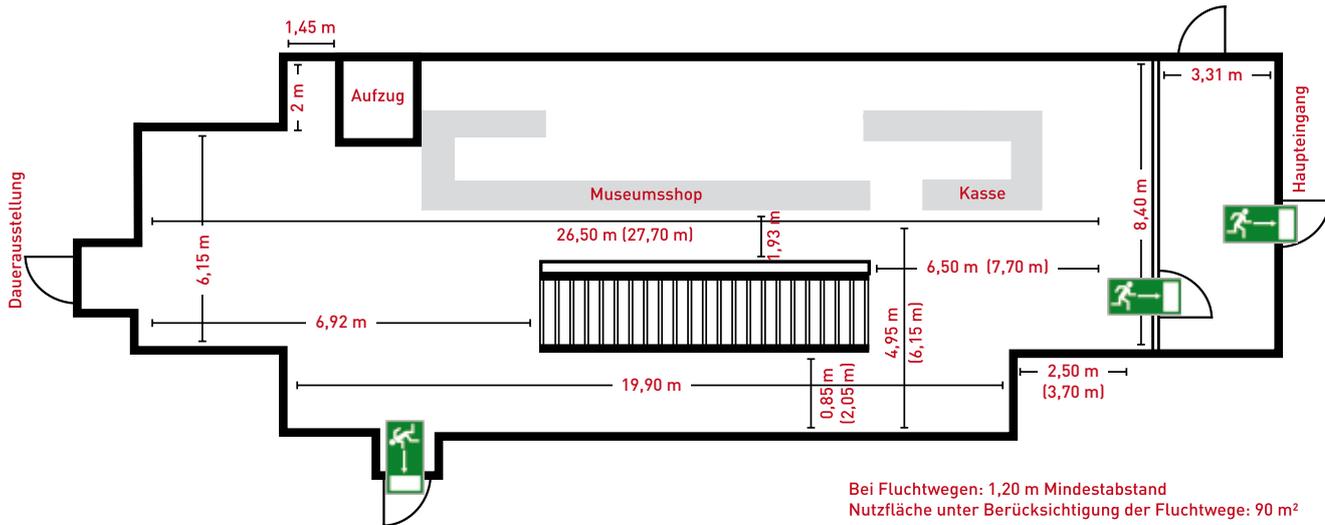


TECHNISCHE DATEN

EINGANGSFOYER

Etage: Erdgeschoss
Größe: 90 m²
Ausstattung: Klimaanlage

Kapazität: Barrierefrei
Stehempfang: bis 95 Personen





DOROTHEA TANNING SAAL

Verleihen Sie Ihrem Event eine perfekte Inszenierung in einzigartigem Ambiente. Benannt nach Max Ernsts letzter Frau, ist der Dorothea Tanning-Saal ein besonderer Ort um die Inspirationskraft des Ausnahmekünstlers auf Ihre Veranstaltung wirken zu lassen.

Mit einer Größe von 390m² bietet sich eine großzügige und individuell gestaltbare Fläche, etwa für eine freie Bestuhlung mit bis zu 340 Sitzplätzen. Die Bühnen- und Lichttechnik entspricht modernsten Anforderungen und ermöglicht, Ihre Veranstaltung klanglich und szenografisch perfekt in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu setzen. Unter Einbeziehung der aktuellen Ausstellung im Max Ernst Museum, stellen wir Ihnen außerdem gerne ein auf Ihre Veranstaltung zugeschnittenes Rahmenprogramm zusammen.

Je nach Ausstellungssituation eignet sich zusätzlich das Foyer des Saals für eine räumliche Erweiterung der Veranstaltung in künstlerischer Atmosphäre, etwa für den Cateringbereich. Mit einer Größe von 95 qm² bietet das Foyer mit barrierefreiem Zugang in die Zwischengalerie beispielsweise genügend Platz für einen Stehempfang mit bis zu 100 Personen.



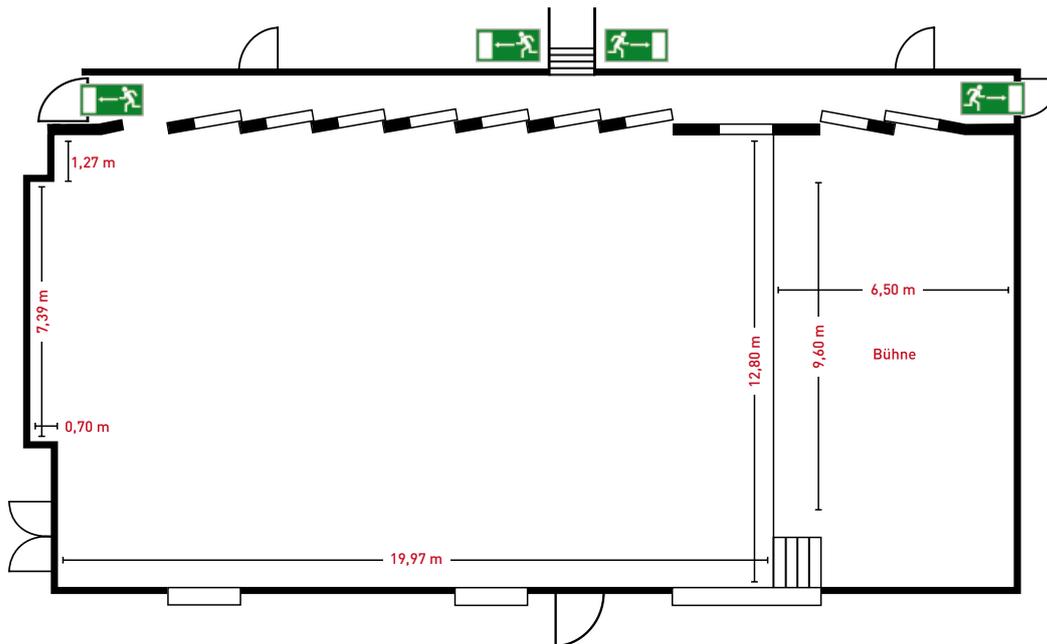


TECHNISCHE DATEN

DOROTHEA TANNING SAAL

Etage: Untergeschoss
Größe: 390 m²
Ausstattung: Klimaanlage

Kapazität: Barrierefrei
Raumhöhe: 5,09 m
Raumhöhe Bühne: 3,30 m



Technischeausstattung:

Tisch mit 2 Stühlen auf der Bühne, Veranstaltungstechniker vor Ort, 12-Kanal Mischpult, Rednerpult und Mikrofön, 2 zusätzliche Handmikrofone oder 2 Headsets oder Krawattenmikrofone, Rednerpultbeleuchtung, Beamer (festinstalliert), Leinwand, CD- und DVD Einspielung

Bühne: 9,60m x 6,50m;
Höhe: 1,79m

Bestuhlungsvorschläge:

Reihen: 340 Personen
parlamentarisch: 104 Personen
Bankett: 96 Personen
Stehempfang: bis 400 Personen
Rollstuhlplätze: 3

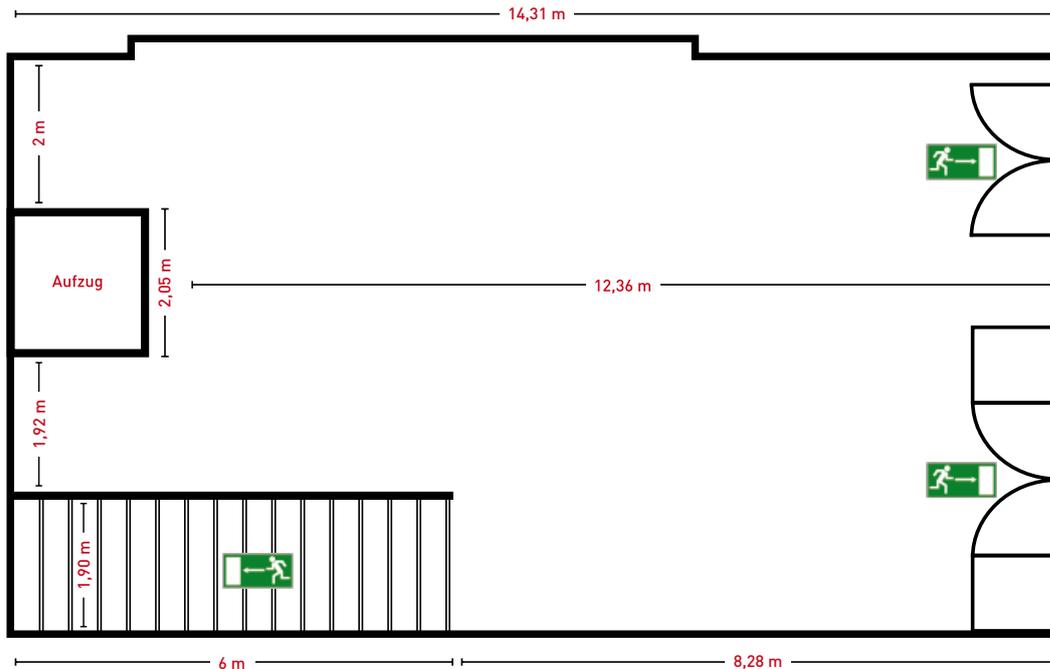


TECHNISCHE DATEN

DOROTHEA TANNING FOYER

Etage: Untergeschoss
Größe: 95 m²
Ausstattung: Klimaanlage

Kapazität: Barrierefrei
Stehempfang: bis 100 Personen





FANTASIE LABOR

Nur wenige Gehminuten vom Museum entfernt finden Sie das Fantasie Labor, das Sie auch unabhängig von den Öffnungszeiten des Museums anmieten können. Diese Location bietet Ihnen die Räumlichkeiten, mit Ihrer Fantasie zu experimentieren, Ihr Potential zu entdecken oder Ihre Eindrücke aus dem Ausstellungsbesuch zu vertiefen.

In atelierähnlichen Räumlichkeiten erleben Sie und die Teilnehmer*innen Ihres Seminars oder Workshops zugleich die inspirierende und kreative Atmosphäre des Geburtshauses von Max Ernst.





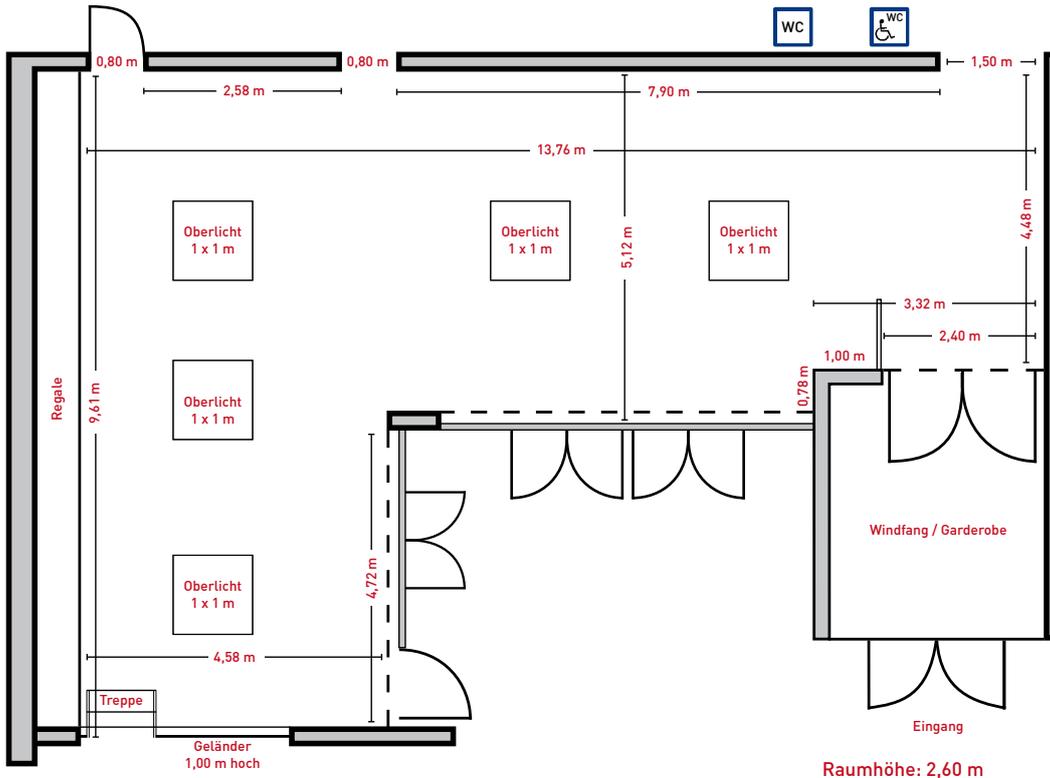
TECHNISCHE DATEN

FANTASIELABOR

Etage: Erdgeschoss
Größe: 88,5 m²

Kapazität:
Ausstattung:

Barrierefrei
Tische und Stühle
Beamer und WLAN



Bestellungsvorschläge:

Reihen: 50 Personen
Block: 25 Personen
U-Form: 25 Personen



MAX ERNST BIOGRAFIE

1891

Max Ernst wird am 2. April in Brühl geboren und beginnt früh mit dem Malunterricht.

1914-1918

Stationierung an West- und Ostfront. Kurz vor Kriegsende: Hochzeit mit der promovierten Kunsthistorikerin Luise Straus.

1919

Gründung der Kölner Dada-Bewegung, zusammen mit Hans Arp und J.T. Baargeld.

1921/22

Erste Ausstellung in Paris und Umzug in die Stadt.

1939-1940

Die Nationalsozialisten brandmarken seine Kunst als „entartet“. Er wird mehrfach in französischen Lagern interniert.





1941

Emigration in die USA. Hochzeit mit der Kunstsammlerin Peggy Guggenheim, seiner 3. Ehefrau.

1946

Zusammen mit der Künstlerin Dorothea Tanning, seiner 4. Ehefrau, zieht Max Ernst nach Arizona, USA.

1951-1954

Große Retroperspektive im Schloss Augustusburg in Brühl, Rückkehr nach Frankreich und Beginn des internationalen Erfolges durch die Verleihung des großen Preises für Malerei auf der Biennale in Venedig.

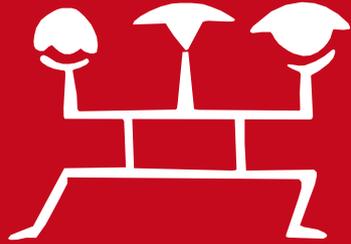
1971/ 1972

Besuch in Brühl anlässlich der Einweihung seines Brunnes vor dem Brühler Rathaus und Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Universität Bonn.

1976

Am 1. April, einen Tag vor seinem 85. Geburtstag stirbt Max Ernst.







ANFAHRT UND KONTAKT

Max Ernst Museum Brühl des LVR

Comesstraße. 42 / Max- Ernst- Allee 1,
50321 Brühl, Tel. +49 (0)2232- 57930
maxerstmuseum@lvr.de

www.maxernstmuseum.lvr.de

Veranstaltungsbüro

LVR-Museumverbund

Leitung: Frauke Brückner

Bachstraße 5-9, 53115 Bonn

Tel. +49 (0)228 2070309 oder -308

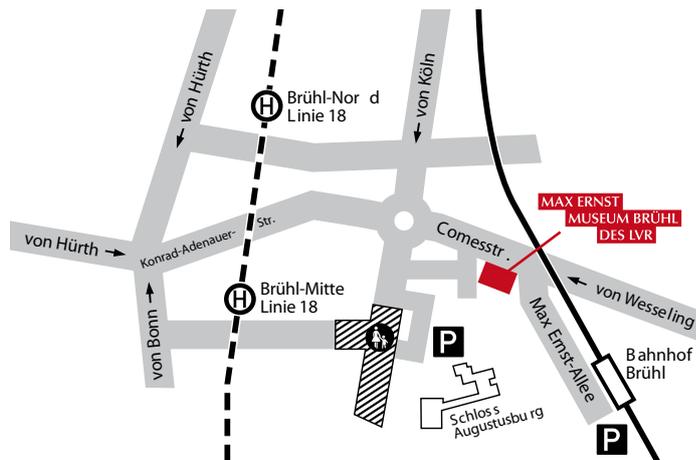
Fax +49 (0)221 82842745

veranstaltungen-museumverbund@lvr.de

Sie sind auf der Suche nach einer weiteren Location ganz in der Nähe?

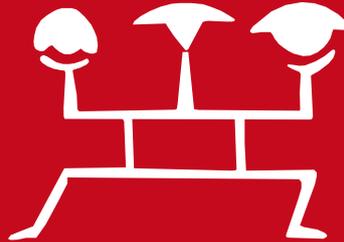
Unser Eventteam betreut mit dem **LVR-LandesMuseum in Bonn** eine weitere Location in Full-Service. Das Rheinische Landesmuseum für Archäologie, Kunst- und Kulturgeschichte liegt direkt in der Bonner Innenstadt, weniger als 5 Gehminuten vom Bonner Hauptbahnhof entfernt und bietet vielseitige Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltung. **Interessiert?**

Wege
zum **LVR**



Die Bankettmappe
des LVR-Landes-
Museum finden
Sie hier:





www.maxernstmuseum.lvr.de



Bildnachweise:

Cover: Außenansicht Max Ernst Museum Brühl des LVR, Foto: Hans-Theo Gerhards, Seite 2 bis 6: LVR-Zentrum für Medien und Bildung, Dominik Schmitz, Seite 9: LVR-Zentrum für Medien und Bildung, Jan Hüsing, Seite 11: Binia Bill, Max Ernst bei der Arbeit am Wandgemälde für die Corso-Bar, Zürich 1934 © VG Bild-Kunst, Bonn 2018, Seite 12: Fotograf*in unbekannt, Dorothea Tanning und Max Ernst, o.J., Seillans, Frankreich, Max Ernst Museum Brühl des LVR, Stiftung Max Ernst, Schenkung Dorothea Tanning